

## ab Seite 3 | TVs, Verstärker und Lautsprecher - Aktuelle Trends in 2021



### Übersicht

- 3 | Fernseher
- 10 | Verstärker
- 16 | Lautsprecher
- 23 | Fazit

## Editorial

Im neuen **HiFi kult** möchten wir uns damit auseinandersetzen, was in der Unterhaltungselektronik-Industrie aktuell im Trend liegt. Das haben wir in drei Bereiche aufgeteilt.

Nämlich TV-Geräte oder Fernseher, dann haben wir Verstärker und andere vergleichbare Komponenten zusammengefasst.

Also AV-Receiver, AV-Verstärker, Vor-/Endstufen-Kombinationen, besonders kompakte Geräte und als drittes natürlich Lautsprecher. Hier gehen wir selbstverständlich sowohl auf aktive als auch auf passive Lautsprecher ein.

Wir wünschen Ihnen nun viel Spaß beim Lesen von dieser Ausgabe. Und nicht vergessen...

*...HiFi ist Kult!*

## Impressum

**HiFikult ist eine Publikation der control budget vertriebsservice KG**  
August-Horch-Straße 19  
95213 Münchberg  
Tel. 09251 / 879-500  
Fax 09251 / 879-100

**Redaktion**  
Carsten Rampacher  
cr@areadvd.de

**Satz & Layout**  
Susanne Schnick  
s.schnick@hifi-regler.de

Philipp Kind  
phk@areadvd.de

**Fotos & Bildbearbeitung**  
Philipp Kind  
phk@areadvd.de

Sven Wunderlich  
sw@areadvd.de

**Pressemitteilungen**  
Pressemitteilungen sind willkommen. Bitte schicken Sie Pressemitteilungen per E-Mail an s.schnick@hifi-regler.de

### Urheberrecht

Alle in HiFikult erschienenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch Übersetzungen, sind vorbehalten. Reproduktionen jeglicher Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers

### Haftung

Der Herausgeber haftet im Falle von unzutreffenden Informationen nur bei grober Fahrlässigkeit. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Datenträger, Produkte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

© 2021 control budget vertriebsservice KG

## Fernseher



Panasonic OLED-Flaggschiff JZW2004

Wir starten unsere Ausführungen zu den aktuellen Trends mit dem Thema Fernseher. Nicht neu ist, dass sich der Fernseher zum Zentrum der multimedialen Unterhaltung im Wohnzimmer gemauert hat. Smart TV steckte vor 10 Jahren noch in den Kinderschuhen, mittlerweile ist eine voll funktionsfähige Smart TV-Plattform mit komplettem Zugriff auf nahezu alle relevanten Video-on-Demand-Dienste Standard an Bord moderner TV-Geräte. Das ändert sich auch 2021 natürlich nicht. Hier gibt es prinzipiell zwei Optionen: Entweder, wie beispielsweise Sony oder Philips, setzt man auf Android und baut darauf noch ein eigenes User Interface auf, oder man setzt nach wie vor auf eigene Betriebssysteme. LG mit webOS, Samsung mit Tizen und Panasonic mit MyHomeScreen. Erstmals hat Panasonic allerdings als Einsteiger-Baureihe auch eine Modellserie mit Android Benutzer-Interface.

Ja, was sind nun die Trends? 8K kann man nicht als kompletten Trend bezeichnen. Panasonic z.B., wie auch Philips, baut nach wie vor keine 8K-Modelle. Bei Samsung und LG gibt es zwar mehrere Serien und auch Sony stellt 8K TVs auf LCD-Technik basierend her. Hier aber von einem Trend zu sprechen, das wäre falsch. Dazu fehlt auch schlichtweg noch natives 8K-Material, das bislang auch nicht wirklich in Sicht ist.

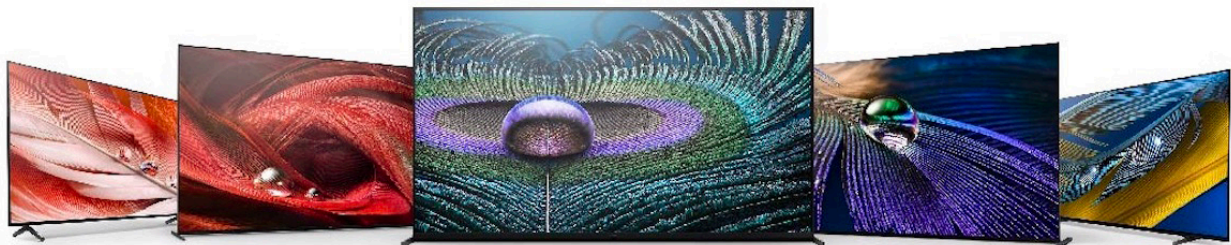


Samsung Tizen Betriebssystem mit Smart Hub

Eher verstärkt sich 2021 der Trend zu Signalverarbeitung mithilfe von künstlicher Intelligenz. Hier zieht nun auch Panasonic mit und bietet den HCX Prozessor 2021 auch mit KI an. Meistens funktioniert es so, dass die KI z.B. beim Upscaling niedriger auflösender Inhalte zum Einsatz kommt. Hier steht eine große Datenbank mit Referenzmustern bereit. Da sind z.B. Sequenzen aus Filmen verschiedenster Art, Dokumentationen, TV-Sendungen, die sind alle in dieser Datenbank gespeichert. Kommt nun Material in das TV-Gerät hinein, wird dieses präzise vom Prozessor analysiert und es wird das am besten zum Upscaling passende Muster herausgesucht für erstklassige Resultate. Dieses Muster wählt der Prozessor selbständig mittels künstlicher Intelligenz aus.

# BRAVIA XR

World's first cognitive intelligence TV\*



Sony setzt auf den neuen BRAVIA XR-Prozessor



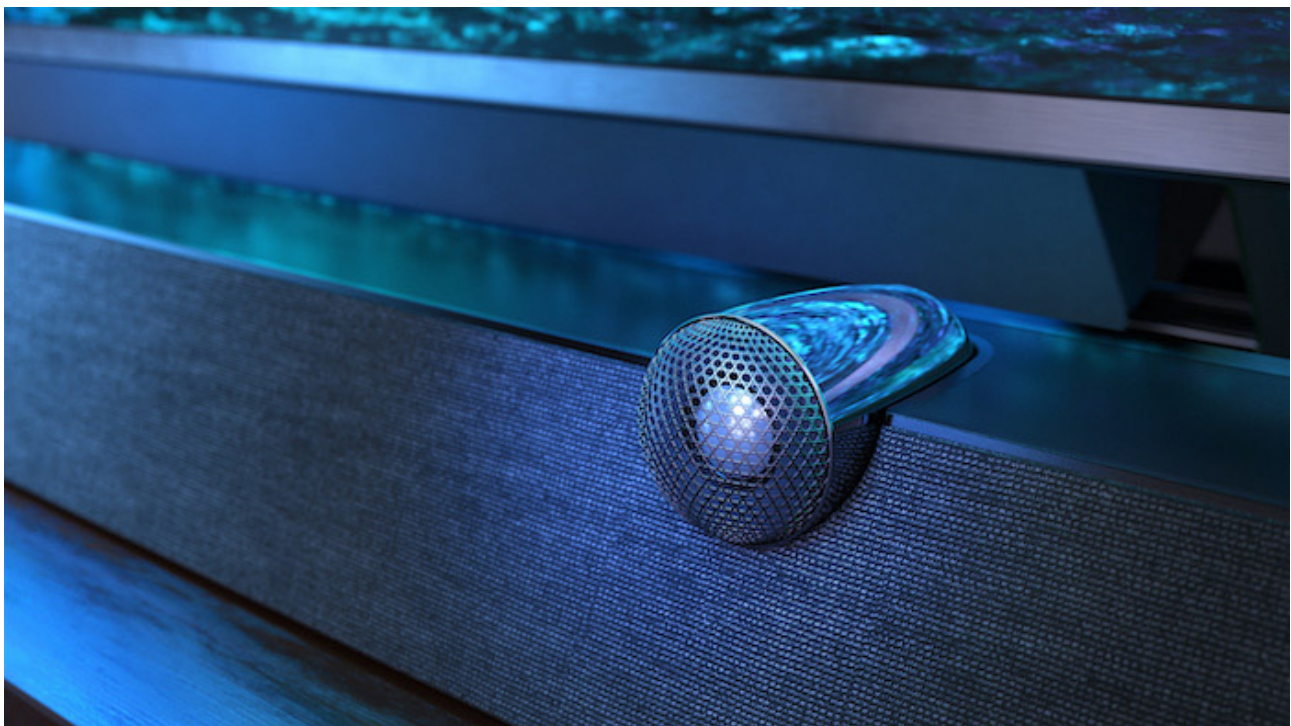
Auch Panasonic setzt 2021 auf Künstliche Intelligenz

Die Analyse des Audiosignals nebst passender Aufbereitung, auch mit virtuellem Surround Sound, das ist dann die akustische Komponente, die der Prozessor ebenfalls bedient. Sony geht 2021 mit dem Prozessor XR noch etwas weiter. Hier wird die menschliche Art, Dinge zu verarbeiten, als Grundlage genommen. Sony spricht hier von kognitiver Intelligenz. Hier wird nicht nur ein Faktor zeitgleich verarbeitet, sondern hier werden komplette Bilder bezüglich verschiedenster Faktoren gleichzeitig analysiert und verarbeitet. Das ist ähnlich wie eben der Mensch Dinge wahrnimmt.

Ja, was lässt sich über weitere Trends sagen in Bezug auf TV-Geräte und Fernseher? Klar dürfte sein, dass selbst TVs der Mittelklasse inzwischen ein ordentliches Soundsystem mitbringen. Das heißt, man ist nicht mehr zwingend auf den zusätzlichen Anschluss einer externen Soundbar angewiesen. Samsung hat hier einen bereits 2020 begonnenen Trend 2021 fortgesetzt und der heißt Q Symphony. Mittels Q Symphony kann eine entsprechend kompatible Soundbar mit dem TV verbunden werden und man benutzt dann nicht nur die Soundbar als externe Lautsprecher, sondern zusätzlich das Soundsystem im TV, so dass man ein allumfassendes, räumlich dichtes Klangerlebnis geboten bekommt. Sony setzt nach wie vor auf die Acoustic Surface Technologie bei den OLED-Modellen. Bei diesem speziellen System wird sozusagen das gesamte Panel als Lautsprecher verwendet, was zu einer akustisch eindrucksvollen Darstellung, besonders im Hinblick auf die Weitläufigkeit des Klangs führt. Philips setzt weiter auch 2021 fort, was man schon zuvor machte, nämlich die hochwertigen Baureihen mit Bower & Wilkins-Systemen auszustatten.



Akustische Einmesssysteme, sogar mit AI, finden sich immer häufiger in modernen TV-Geräten



Philips setzt bei der Tonausgabe auf Lautsprechersysteme von Bowers & Wilkins



### Samsung bringt erste MicroLED-TVs für Privathaushalte auf den Markt

Trend Micro-/Mini-LED. Ganz ganz besonders kleine LEDs, die für noch besseren Detailkontrast und Schwarzwert durch extrem präzises Local Dimming sorgen sollen. Samsung nennt diese Technologie Neo QLED. Bei einem Neo QLED kommen bis zu 40 mal flachere, sehr kleine LEDs mit nur einem hauchdünnen Mikrofilm als Überzug (statt einer Linse) zum Einsatz. Diese sind mittels eines extrem leistungsstarken Local Dimming und der Full Array LED-Anordnung für exzellente Kontrastwerte verantwortlich. Die Mini LED-Technik allerdings erfasst auch Philip und LG. Gerade LG hat nun drei Technologien im Konkurrenzwettkampf, nämlich OLED, MiniLED und auch klassische Quantum Dot NanoCell-TVs. Hier hat der Kunde dann die Qual der Wahl.

Die Micro LED-Technologie von Samsung, die bereits vor einigen Jahren mit „The Wall“ erstmals auf der CES in Las Vegas präsentiert wurde, wird zwar nun angeblich auch dem privaten Markt zugänglich gemacht, bisher allerdings ist die Preisstruktur so hoch, dass sich nur wenige Auserwählte ein solches Gerät für zuhause leisten dürften. Aufgrund der großen Bilddiagonalen sind diese Komponenten darüber hinaus auch kaum in einem normalen Wohnzimmer zu platzieren.



Samsung Neo QLED TV QN95A

Sprachassistenten noch als Trend zu bezeichnen, das ist vielleicht etwas überzogen. Mittlerweile aber ist es gang und gäbe, dass die TVs zumindest zu zwei der drei wichtigsten Sprachassistenten kompatibel sind. Meistens ist dies Amazon Alexa und „Hey Google“ oder auch Google Assistant. Oft gibt es noch eigene Sprachsteuerungen, wie z.B. Samsungs Bixby, der Hersteller on top und häufig ist mittlerweile auch möglich, ohne Fernbedienung die Geräte per Sprachbefehl zu bedienen. Das funktioniert mittels in den Fernseher integrierter Farfield-Mikrofone.

Ein erfreulicher Trend geht zu recht hochwertigen Fernbedienungen, wobei hier verschiedene Schwerpunktsetzungen erkennbar sind. Samsung setzt z.B. stark auf sehr kompakte Fernbedienungen, leider 2021 aus Kunststoff und nicht mehr mit Metall-Oberfläche. Dafür kommen Solarzellen zum umweltfreundlichen Laden sowie recycelte Materialien zum Einsatz. Philips verwendet eine besonders hochwertige Remote mit einer Leder-Rückseite, LG bleibt der Magic Remote treu und Sony setzt ebenfalls auf einen richtig guten Bedienriegel.

Im Trend auch sind Lautsprecher-Einmesssysteme. Damit ist gemeint, dass das Lautsprechersystem im TV mittels des in der Fernbedienung integrierten Mikrofons eingemessen werden kann. Beispielsweise Sony, LG oder Samsung bieten so etwas.





Die neue Samsung Smart Remote

Auch der Trend zu immer größeren Bildschirmdiagonalen ebbt nicht ab. Die Topmodelle sind nur noch vereinzelt in 50" zu bekommen. Panasonic aber wirft weiterhin großen Diagonalen über 65" die Türe zu. Das ist schade, weil die besonders hochwertigen, von Coloristen aus Hollywood perfektionierten, Displays eigentlich auch z.B. in 77 oder 83 Zoll eine richtig tolle Figur machen dürften. Apropos 83", das ist eine neue 2021er 4K OLED Display-Größe. Zumindest ist OLED mittlerweile richtig gut aufgestellt bei den Diagonalen: 48, 55, 65, 77 und eben 83 Zoll gibt es hier. 83" OLEDs werden nicht nur von LG 2021 offeriert, sondern auch Sony greift auf dieses brandneue Panel zurück. Besonders beliebt dürften Display-Größen von 65" und 75", bezogen auf LCD-Modelle, bzw. 65" und 77", bezogen auf OLED-Modelle, werden. Da passt es ins Bild, dass auch Philips in diesem Jahr erstmals einen 77" OLED auf den Markt bringen wird.

## Verstärker



Analog-Verstärker Marantz PM8006

Wie sieht es denn bei den Verstärkern aus? Das ist natürlich ein weites Feld, dass wir hier ein bisschen strukturiert darbieten möchten und wir starten beim klassischen Vollverstärker mit zwei Kanälen. Und schon hier tun sich ganz unterschiedliche Ausrichtungen auf. Immer noch im Trend, das kann man durchaus so sagen, wenn auch für eine recht spitz zugeschnittene Zielgruppe, sind rein analog aufgebaute Stereo-Verstärker. Diese haben keine D/A-Wandler eingebaut, sondern ausschließlich Cinch- oder XLR-Terminals auf der Rückseite. Durch den konsequent analogen Aufbau kann es auch nicht zu Signalbeeinflussungen zwischen der digitalen und analogen Sektion im Inneren kommen. Oft, wie beim Marantz PM8006 zum Beispiel, wird das Technologie-Paket dieser Geräte von einer besonders hochwertigen Phono-Vorstufe ergänzt, so dass externe Phono-Vorverstärker dann überflüssig sind.

Weiterhin gibt es natürlich auch klassische Stereo-Verstärker, die einfach noch digitale Eingänge, koaxial und optisch, besitzen. Hier von einem Trend zu sprechen, wäre allerdings überzogen. Diese Geräte mit integrierten D/A-Wandlern gibt es bereits seit Jahrzehnten. Oftmals recht preisgünstig bieten diese eine erhöhte Flexibilität.

Wirklich im Trend liegen kompakte Verstärker mit Streaming-Funktionen. Gerade Cambridge Audio hat vor kurzem zwei neue Modelle vorgestellt mit u.a. Google Chromecast und Apple AirPlay 2. Zudem sind diese Geräte kompatibel zu Roon und sogar „Roon Ready“ zertifiziert. Auch von Arcam gibt es vergleichbare Modelle, schon länger von Yamaha. Das sind schon echte Klassiker, die kleinen MusicCast-Verstärker und Vorstufen, die man vertikal oder horizontal aufstellen kann. Auch Denon hat mit der PMA-Baureihe, mit dem PMA-150, vergleichbare Devices im Angebot. Auch kleinere Hersteller sind sehr aktiv auf diesem Markt. Wie z.B. Quad, wo auch Vorstufen und Vollverstärker im Portfolio sind, oder ebenso auch Audiolab.



Cambridge Audio Evo



Rückseite des Evo 75

Teure Firmen setzen ebenfalls auf streamingfähige Geräte. Dies aber dann im großen Format, allerdings, wie z.B. bei T+A Caruso zeigt, sind auch kompakte Lösungen hier ganz stark im Kommen. Hier kann man also auf kleinstem Raum ein Maximum an Funktionsvielfalt aufbieten. Oft wird eine eigene Streaming-Plattform, z.B. HEOS bei Denon oder MusicCast bei Yamaha, verbaut. Allerdings werden auch große Plattformen wie Google Chromecast bedient und verbaut. Apple AirPlay 2 ist ebenfalls ein sehr häufiges Merkmal. Immer mehr Geräte sind zudem entweder „Roon Tested“, die niedrigste Stufe, oder „Roon Ready“, die höhere Stufe der Roon Zertifizierung. Immer vonnöten ist ein sogenanntes Roon Core-Gerät. Das kann ein dedizierter Musik-Server sein, aber auch ein PC oder Notebook mit Roon-Software.



Auch Arcam setzt auf kompakte, hochwertige und flexible Stereo-Verstärker



Rückseite des Solo Uno

Die Streaming-Vollverstärker haben selbstverständlich auch WLAN oder einen Ethernet-Anschluss. Bluetooth gehört ebenfalls zu den weit verbreiteten Ausstattungsmerkmalen. Viel mit dem Thema Streaming macht auch der französische Hersteller Advance Paris. Hier ist das Sortiment mittlerweile groß. Von großen Geräten, von kompakten Geräten oder von All-in-One-Geräten mit einem zusätzlichen CD-Slot. Damit sind der Flexibilität kaum Grenzen gesetzt.



Yamaha RX-A2A

Weiter geht es mit AV-Verstärkern. Hier tut sich momentan nicht wirklich viel. Die 2020er Modelle, bspw. von Denon, Marantz und Yamaha, sind hier nach wie vor ausschlaggebend. Setzt Denon vermehrt auf AV-Verstärker ohne Radio-Tuner, bleibt Yamaha dem klassischen AV-Receiver mit Tuner treu. Hier sind wir gespannt, ob Yamaha außer dem RX-A2A noch weitere AVENTAGE-Modelle 2021 präsentieren wird. Schließlich warten die AVENTAGE-Legenden RX-A2080 und RX-A3080 ebenso auf Ablösung wie die Vorstufe CX-A5200. Dazu müsste auch eine neue Endstufe gebaut werden, sollte sich das aktuelle, progressive Yamaha-Design auch dort fortsetzen. Denn die bisherige MX-A5200 11-Kanal-Endstufe ist optisch noch exakt auf die CX-A5200 Vorstufe zugeschnitten. Wir hoffen, dass Yamaha auch zukünftig eine Vor-/Endstufen-Kombination im Mehrkanal-Sektor bereitstellen wird.



13.2-Kanal-Flaggschiff Denon AVC-X8500H

Bei Denon, schätzen wir, ist 2021 ein Jahr, in dem etwas kleinere Modelle vorgestellt werden. Diese fehlten bei den neuen Geräten 2020 komplett. Hier ging es erst los mit dem AVR-X2700H sowie dem AVR-S960H. Darunter gab es nichts, darum tippen wir, kommt 2021 Neues. Genauso warten wir immer noch auf eine Renovierung des Topmodells AVC-X8500 mit 13 Kanälen. Neue HDMI-Platine, etc. etc. – hier sind wir gespannt und tippen, dass sich auf diesem Sektor 2021 auch etwas tun wird.



NAD T 778

Eine Sonderposition nimmt NAD in diesem gesamten Zusammenhang ein, darum separat behandelt. NAD bietet nämlich Stereo-Vollverstärker, Stereo Vor-/Endstufen-Kombinationen und auch AV-Receiver mit BluOS-Modul an. Was ist denn so besonders an BluOS? BluOS ist ein Streaming-Modul, was auch in den Bluesound-Komponenten und im großen Dali Hub optional steckt und ist derzeit eine der flexibelsten Streaming-Plattformen überhaupt inklusive dem Support von MQA. Bluesound macht das flächendeckend mit Lautsprechern, Soundbars, darauf gehen wir später ein. Bei NAD sind auch große Teile des Portfolios mit BluOS bestückt. Dies fängt bei einem Stereo-Vollverstärker, wie dem C 368 an, der optional allerdings recht teuer mit einem BluOS-Modul bestückt werden kann. Dank der NAD-eigenen Modulbauweise kann dieses einfach hinten eingesteckt werden. Die großen NAD-Vorstufen, wie z.B. die M12, verfügen ebenfalls über BluOS. Auch die NAD Mehrkanal-Receiver T 758, T 778 bieten BluOS. Mit M10 und M33 hat NAD auch hochleistungsfähige, ultrakompakte, sehr edle Vollverstärker mit Dirac Einmesssystem und auch mit BluOS.



BluOS-Modul - nahtlos integriert auf der Rückseite des NAD C 368



NAD M33

Wir sehen also klare Trends, d.h. alle kaufen jetzt kompakte Stereo-Verstärker oder alle kaufen jetzt AV-Receiver, die gibt es hier nicht, sondern es ist die Diversität, die dem Zweig Verstärker und AV-Receiver so interessant werden lässt. Man hat schlichtweg eine große Auswahl zwischen verschiedensten Modellen mit verschiedener Ausrichtung. So ist es relativ einfach, sich das passende herauszusuchen. Fest steht, dass edle Optik und Haptik und Streaming-Funktionen sehr hoch im Kurs stehen. Ebenso gibt es immer mehr digitale Endstufen-Einheiten, die sich auf ihre Fahnen heften, den synthetischen, manchmal sehr vordergründigen Sound digitaler Verstärkungstechnologie endlich abgelegt zu haben.

## Lautsprecher



Canton Smart Vento 3

Bleibt uns das Thema Lautsprecher und hier wollen wir uns natürlich zuerst dem am meisten boomenden Segment widmen, den aktiven Lautsprechern. Hier gibt es auch verschiedene konzeptionelle Ansätze. Besonders stark nachgefragt werden komplett aktive Lautsprecher, also auch mit eingebauter Vorstufe, inklusive drahtloser Signalübertragung, 96 kHz/24-Bit ist da der Standard, zwischen den einzelnen Lautsprechern. Hier beispielsweise ist Canton extrem stark mit den Smart Modellen. Die Smart Modelle haben den weiteren Vorteil, dass man sich aktuell mit den Modellreihen Smart Vento und Smart GLE ein komplettes 5.1-Setup inklusive Wireless Subwoofer zusammenstellen kann, ohne zusätzlich noch eine Vorstufe zu verwenden. Wer bspw. ein Dolby Atmos-Setup haben möchte, teils kabelbasiert, teils wireless arbeitend, der kann z.B. zum Canton Smart Amp 5.1 greifen. Den wollen wir hier gleich aufführen und nicht zuvor bei den AV-Verstärkern, weil er die perfekte Ergänzung innerhalb der vollaktiven Canton Smart Lautsprecher-Serie darstellt. Eine Vorstufe namens Smart Connect 5.1 ist übrigens ebenfalls im Angebot. Vorstufe und AV-Verstärker verfügen auch über Google Chromecast, während die Lautsprecherpaare von Canton kein Streaming integriert haben. Das ist allerdings sehr wohl der Fall bei den Smart Soundbars 9 und 10 von Canton. Die Smart Soundbar 10 mit Dolby Atmos, die 9 ganz klassisch. Auch das Smart Sounddeck 100 mit virtueller Dolby Atmos-Funktion verfügt über eine Streaming-Plattform. Canton setzt, wie schon erwähnt, auf Chromecast.





Canton Smart Amp 5.1



Dali Oberon 7 C



KEF LS50 Wireless II



Aurum Alpha

Andere Hersteller, wie Dali z.B., sind ebenfalls sehr aktiv. Bei Dali läuft das allerdings anders, man bleibt aktuell im Stereo-Bereich, Mehrkanal-Setups sind demnach nicht möglich, dafür hat man bereits zwei Hub, nämlich einen kompakten und einen großen. Dazu kommen besonders die Oberon C-Modelle und auch die Rubicon C-Modelle. Der Klassiker ist die Callisto Serie bei Dali, hier stellt sich uns allerdings die Frage, ob diese gerade ausläuft.

Aktive Lautsprecher, das ist also ein sehr großes Thema. Meist sind sämtliche gängigen Eingänge vorhanden, leider nicht durchweg HDMI. HDMI z.B. hat die neue KEF LS50 Wireless II. Bärenstarke Endstufen mit 380 Watt pro Box, volle Streaming-Fähigkeit mit zahlreichen interessanten Kompatibilitäten und eben auch HDMI. Das sind hier die Kennzeichen. Darunter liegt noch die KEF LSX, ultrakompakte Monitore, ebenfalls mit vollaktiver Technologie und drahtloser Signalübertragung. Das sollen jetzt nur Beispiele sein, die aber verdeutlichen, wie extrem beliebt aktive Lautsprecher sind. Apropos extrem, so könnte man Aurum Alpha und Aurum Gamma, für 16.000 bzw. 12.000 Euro Paarpreis von Quadral Aurum bezeichnen. Die besonders hochwertigen aktiven Lautsprecher sind ebenfalls mit einem eingebauten Streaming-Modul versehen und kommen darüber hinaus mit dem Dirac Lautsprechereinmesssystem.



Samsung HW-Q800A

Auch Standalone Tabletop-Lautsprecher, Soundbars und Sounddecks sind alles aktive Boxen. Bei den Soundbars haben bspw. LG und Samsung gerade jetzt das 2021er Portfolio präsentiert. Dolby Atmos und DTS:X sind bis in relativ niedrige Preisklassen mittlerweile Standard. LG lässt sich von den Akustikern von Meridian helfen, Samsung greift hier auf Harman/Kardon Kerntechnologie zurück. Wie schon erwähnt ist Canton sehr stark mit Soundbars aufgestellt und auch Bluesound. Bluesound stellte erst kürzlich die erste Soundbar mit Dolby Atmos vor. Preislich liegt das alles recht nahe beieinander. Für eine voll ausgestattete Soundbar ohne Subwoofer werden 800 bis 1000 Euro fällig. LG und Samsung bieten im oberen Preisbereich große Komplettlösungen, mindestens Soundbar und Subwoofer, bei den Topmodellen sind noch Wireless rears für den Surround-Bereich im Lieferumfang enthalten.



Denon Home 350

Standalone-Tabletops, das sind Streaming-Lautsprecher als komplette Einzelkomponente, wie z.B. eine Smart Soundbox 3 von Canton oder auch die Pulse-Modelle von Bluesound. Yamaha bietet ebenfalls, allerdings mittlerweile eher alte, Einzellautsprecher aus dem MusicCast-Portfolio an. Wir hoffen, dass diese vielleicht in diesem Jahr einmal durch potentere Nachfolger ersetzt werden. Denon hat mit der Denon Home Baureihe ein sehr starkes Portfolio. Drei Denon Home Lautsprecher plus die passende Home Bar 550 Soundbar mit Dolby Atmos z.B., das zeigt wirklich sehr große Stärke, da die Produkte auch akustisch voll und ganz überzeugen können. Heißt zwar Denon Home, basiert aber nach wie vor auf der HEOS-Plattform von Denon, wengleich zahlreiche Features, wie z.B. AirPlay 2, zusätzlich an Bord sind.

Bleiben die passiven Lautsprecher und auch hier tut sich nach wie vor einiges. Wir haben schon läuten gehört, dass Canton bspw. zahlreiche Lautsprecher-Serien 2021 ersetzen wird. Welche das sind, dürfen wir an dieser Stelle noch nicht verraten, aber in Kürze wird es sicherlich auf öffentlich gemacht. Wir sind schon sehr gespannt, was Canton an neuem Engineering in diese Baureihen steckt. Auch andere Hersteller bauen kontinuierlich aus, darunter Dali. Dali hat vor einigen Monaten die MKII-Serie der Opticon-Baureihe präsentiert. Auch hier wurde viel Feinschliff betrieben, nach wie vor sind es optisch klassisch anmutende Stand-, Regal- und Center-Lautsprecher. Das heißt, derjenige, der ganz klassisch sich auf passive Boxen, die von einem Verstärker/Receiver angetrieben werden, verlassen möchte, bekommt nach wie vor ein sehr großes Angebot.



Dali Opticon MKII



JBL L82 Classic

Auch JBL ist hier aktiv mit den L82 und L100 Classic z.B. wird schickes Retro-Design im Verbund mit hervorragendem Klang offeriert. In diese Kerbe wetzt auch Klipsch, bspw. mit der aktuellen Auflage der Heresy. Überhaupt Retro-Chic bei Boxen, das ist definitiv in. Und dazu kann man ja auch wunderbar einen schicken Retro-Verstärker kombinieren. Hier bieten sich z.B. von Yamaha die Modelle AS-1200, AS-2200 oder AS-2300 an. Wunderbare Geräte im 70er Jahre-Stil mit beleuchteten VU-Metern. Dies nur als Anmerkung, das passt einfach klasse zu hochwertigen und klassisch gestalteten, passiven Lautsprechern.



ELAC Vela FS 408

Dali, Canton, zwei Namen haben wir bereits genannt, die auch im passiven Lautsprecher-Business nach wie vor massiv mitmischen. Das ist natürlich noch nicht alles, sondern es gibt noch mehr Firmen, wie z.B. Quadral Aurum oder selbstverständlich die Kieler Akustikexperten von Elac. Elac ist durchaus auch aktiv auf dem Gebiet der Streaming- und Aktivlautsprecher, allerdings sehen wir hier immer noch den Schwerpunkt auf extrem hochwertigen, passiven Lautsprecher-Serien, wie z.B. der Concentro-Baureihe (S507, S509) und der bärenstark aufgestellten Vela-Baureihe mit mittlerweile drei hervorragenden Standlautsprechern.

## Fazit

Es war nie so schwierig wie heute, den richtigen Fernseher, den richtigen Verstärker oder die richtigen Boxen für sich zu finden. Mit schwierig allerdings verbinden wir durchaus einen positiven Aspekt. Denn schwierig deshalb, weil es eigentlich noch nie so viele richtig performante und zudem optisch attraktive Gerätschaften gab. Man sollte sich etwas Zeit nehmen, um den richtigen Fernseher als Entertainment-Zentrale fürs Wohnzimmer auszusuchen und die passende Beschallung. Sicherlich befriedigen die TV-Soundsysteme mittlerweile auch normale bis leicht gehobene Ansprüche, trotzdem spricht natürlich gerade im größeren Wohnraum vieles dafür, noch mindestens eine hochwertige Soundbar nebst Subwoofer dazu zu kaufen. Wer es wirklich wissen möchte, macht sowieso eine Zweiteilung und installiert TV und z.B. ein Soundbar-System im Wohnzimmer und stellt sich noch zwei schöne Stand- oder Regalboxen und einen klassischen Vollverstärker, gerne auch mit Streaming, im Musikzimmer auf. Und wer noch einen unbenutzten Raum im Keller hat, kann sich dort ein Heimkino einrichten. Durch die stark gesunkenen Preise kann man sich dort durchaus einen 75" TV installieren und muss nicht zwingend auf einen, in der Bedienung deutlich komplexeren, Projektor zurückgreifen, wo man auch gleich noch die passende Leinwand dazukaufen und gewisse Regularien beim Ein- und Ausschalten befolgen muss. Da ist ein großer 75- oder 85-Zöller doch deutlich einfacher in der Handhabung und bei den aktuellen Preisen auch kein unbezahlbarer Traum mehr.

**HIFI-REGLER**

**[www.hifi-regler.de](http://www.hifi-regler.de)**

August-Horch-Straße 19  
D-95213 Münchberg  
Tel. 09251-879-500  
Fax 09251-879-100